

Der Optimist und der Nörgler im Gespräch.

DER OPTIMIST:
 »Wichtige Mitteilung für Hausierer! Falls Sie Interesse für einen glänzenden 1 Mk.-Verkaufs-Artikel haben, empfehlen wir Ihnen unser patriotisches Gedenkblatt: »Er starb den Heldentod fürs Vaterland«. Größe des Bildes: 44 x 60 cm. Dasselbe ist in hochkünstlerischer Kupferstich-Imitation ausgeführt und eine Zierde als Wandschmuck für jede Familie, die einen ihrer Angehörigen auf dem Felde der Ehre verloren hat. Seine Majestät der Kaiser ist sichtbar, den Volksvertretern die denkwürdigen Worte: »Ich kenne keine Parteien mehr!« zurufend, und aus den Wolken leuchten verklärt die Antlitze der Gründer des Deutschen Reiches: Kaiser Wilhelm I, Bismarck und Moltke, hervor. – Ein Gedenkblatt, so vornehm und ergreifend, daß es von Arm und Reich begehrt sein wird.«



Kaiser Wilhelm I.: »Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur Deutsche!«



Irma von Höfer

K.u.k. Kriegsministerium · Kriegsfürsorgeamt.

Vortrag
eigener Dichtungen
„Kriegsgeschichten“
von
Irma von Höfer

Dienstag, den 15. Februar, 8 Uhr abends, im kl. Saale der Urania
Karten zu 1-6 K an der Kasse der Urania u. im Kriegsfürsorgeamt
I. Graben 21 u. I. Weihburggasse 9.

Hermes Buch-Verlagsdruckerei Graz 1918



Operettensänger Fritz Werner



Schauspielerin Betty Myra

OPTIMIST
Irma von Höfer war Gegenstand rauschender Ovationen und es wurde von vielen Seiten der Wunsch laut, daß die Dichtung durch weitere Aufführungen breiteren Schichten zugänglich gemacht werde. Dem szenischen Prolog folgte die Aufführung von Eyslers »Der Frauenfresser« mit Fritz Werner und Betty Myra in ihren bekannten Glanzrollen –

Nein! Das kann nicht wahr sein!

Das Publikum jubelte den Helden begeistert zu – die stramm salutierend dankten.



Heldemütiger Kampf der Kaiserdragoner und Sappeure in der Brückenschanze von Usziczko am 18. März 1916 gegen russische Angriffe von achtfacher Übermacht.
Gezeichnet von Fritz Neumann.

Wohltätigkeitsfeier der Kaiserdragoner.

* Wohltätigkeitsfeier der Kaiserdragoner. Zugunsten der Witwen und Waisen der Helden von Usziczko veranstaltete die Ersatzeskadron des 1. u. 1. Dragonerregiments Kaiser Nr. 11 (Oberstleutnant Baron Kohn) im Bürgertheater gestern eine Festvorstellung, die als tief wirkendes szenisches Vorspiel, den Schauplatz der heißen Kämpfe, zu den Maler Moller den Prospekt schuf, auf die Bühne brachte, die selbst als Mitwirkende viele der tapferen Kaiserdragoner sah, in deren Mitte Hofburgschauspieler Sioda einen gehaltvollen Prolog von Irma v. Höfer sprach. Reichen Beifall fand das von der Dichterin stimmungsvoll empfundene Vorspiel, dem nach der Pause eine prächtige Aufführung der Eyslerischen Operette „Der Frauenfresser“ mit Fritz Werner, Wetti Mhrn und Nimi Frauner in den Hauptrollen folgte. Der Abend, der dem Zwecke ein reiches Ergebnis brachte, fand den verdienten Beifall des Publikums, unter dem man u. a. den heldenmütigen Kommandanten Oberst Blantz sah.

NÖRGLER

Gibts ein Fronttheater, gibts auch eine Theaterfront. Oder umgekehrt. Der Wechsel ist schaurig.

OPTIMIST

Den Witwen und Waisen der Helden von Usziczko galt der heutige Abend im Burgtheater. Die Ersatzeskadron des k. u. k. Dragonerregiments Kaiser Nr. 11 für die Witwen und Waisen der bei Usziczko gefallenen Kameraden eine Festvorstellung veranstaltet. In aller Erinnerung ist das ruhmvolle Heldenstück der Kaiserdragoner vor der Brückenschanze am Dnjestr. Gegen zahllose Stürme haben sie den vorgeschobenen Posten gehalten, der vielfachen Übermacht getrotzt, bis nach monatelangen heißen Stritten die Massen der Feinde die zu einem Trümmerhaufen gewordene Schanze endlich bezwingen konnten.



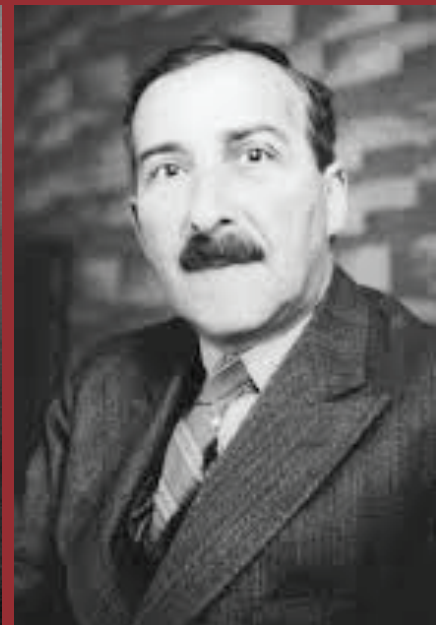
Bürgertheater

OPTIMIST

Die Tapferen von Uszieczko grüßte heute das Wiener Publikum auf der Bühne des Bürgertheaters und brachte ihnen eine stürmische Huldigung dar. Dieser schöne Gedanke, die Helden von Uszieczko zu feiern, lag dem szenischen Vorspiel zugrunde, das die feinsinnige heimische Dichterin Irma von Höfer für diesen Anlaß verfaßt hat. Maler Ferdinand Moser hat die Landschaft am Dnjestr mit glücklicher Hand auf die Bühne gezaubert. Die Soldaten auf der Bühne knieten nieder und stimmten die Volkshymne an, in deren Töne das Publikum einfiel. Rauschender Beifall folgte diesem Vorspiel der Frau von Höfer, welche die Ereignisse mit lebender Kraft und greifbarer Plastik auf die Bühne gebracht hat.



Nörgler



Optimist